# Miesbadener Cagblatt.

"Tagblatthaus". alter-Calle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Boltidectonio: Frantfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Berliner Abteilung bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin W. 57, Mn ber Apoftellirche 7, 1. Fernfprecher: Mmt Lugow 6202 und 6203.

Samstag, 13. September 1919.

# Abend: Ausgabe.

Mr. 414. - 67. Jahrgang.

### Ein vortreffliches Wort in der frangösischen Rammer!

mz. Bern, 12. Gept. Der Barifer Rorrefponbent bes Berner "Bund" unterftreicht eine fühne fiugerung Loacheure, bie auf allen Banten und auch bei Glemenceau Beifall fanb, als er erflärte, Frankreich wolle bie Ar en geteine er- fiden, Frankreich wolle mit Dentichland in weit. herzigem Sinne arbeiten. Alle muffen arbeiten, Frangofen wie Deutsche, und wenn fich die gange Welt tapfer ans Bert mache, warbe man überall bas Bohlergehen mieberfinden tonnen. Diese optimistischen Borte eines Mannes, ber als erfahrener Renner ber Wirtschaftsverhaltniffe gilt, fanden großen Beifall in ber Rammer.

## Die Anfechtung der deutschen Ber= fassung durch die Entente.

Die neue Untwortnote ber Entente.

mz. Berlin, 18. Sept. Nach einem Telegramm ber beutschen Bertretung in Berfailles bom 12. September hat Rinisterpröfibent Elemence au ihr soeben folgende Rote bom 11. September überreicht: Zu Ihrer Rote vom 2. b. R. haben die alliserten und assozierten Rächte die beutsche Regierung auf einen die Beziehungen Deutschlands zur öfterhaben die alliterten und assoziernen Rächte die deutsche Regierung auf einen die Beziehungen Deutschlands zur österreichischen Republis betressenden Artikel der neuen deutschen Berkaitung dingewiesen, der mit den Bestimmungen des Friedenbertrages über dieselbe Frage nicht im Einstang steht. Die deutsche Regierung hat in ihrer Rote dom d. September geantwortet, daß tatsächlich kein Artikel, wie auch sein klarer Borts inn immer sei, mit dem Friedender geantwortet, daß tatsächlich kein Artikel, wie auch sein klarer Bertassung ein anderer Artikel siehe, der belage, daß kein edieser Bestimmungen dem Friedensdvertrag Eintrag tun sann. Dank diesem Kunstgriff könnte die deutsche Berfassung offendar so geändert werden, daß ihr Mortlaut seder der Bestimmungen des Friedensdvertrages widerspäcke. Er könnte d. A. verschreiben, daß ein deutsche Berfassung geschaffen werden, daß ein deutsche der das der von mehreren Rillionen Rann im Bege der Ausbechung geschaffen werden solle, und venn die alliteren und affosiserten Mächte darauf ausmerksam machten, daß diese Bestimmung gegen den Bertrag sei, der die Schafe des deutschen Deeres genau begvenzt und die Aussehung untersant, so seinen deutsche Regierung antworten, daß, selbst wenn dies so sein deutsche Bestimmung des der deutsche Regierung antworten, daß, selbst wenn dies so sie Gertassung deutsche des deutsches in dem Bertrag durch die Berfassung berührt werden kunn. Ran könnte sagen, dies sei eine Ophotsches; aber sie rechtsertigt sich, wenn man den Art. 112 der deutschen Bertass durch die Berfassung inseiner zehigen Fassung lieft, daß kein Deutschlich gewisse Argensan der Keiter aus Bertrag aus der zur Aburteilung durch ein frem des Gertass gegen die Gesche und Gedräuche des Krieges angellagt werden, auszuliefern und der Keiten Wieden Bertschen Zustellen.

Roch der deutschen Antwort kann Art. 178 ausgenommen worden sein, um jeden möglichen Wiederspruch zwissen den

Roch ber deutschen Antwort kann Art. 178 aufgenommen worden sein, um jeden möglichen Widerspruch zwischen den Borschriften der Verfassung umd den Bedingungen des Friedenskertrages zu dermeiden. Dies ist eine ausgezeichwete Absiedt, wenn es sich um Widersprüche ansecktürzer und undortergesehener Art handelt, wie sie der Scharssinn der Juristen in der Fassung zweier langer derwicklurer Urfunden entdeden kann. Dier aber handelt es sich nicht um ansechtbare und nicht dorauszusebende Widersprücke. Die Wide ersprücken der und nicht der aber sich er Freicht der allierten und assozierten Regierungen richtet, sind gewisk klar und offender und können nur ge wollt sein. Riemand wird glauben, das die Ukther der deutschen Bertassung dei der Aufnahme, Roch ber beutschen Antwort fann Art. 178 aufgenommen daß die II heber der deutschen Berfassung dei der Aufnahme des Art. 61 und der Feststellung des Wartlauts des Art. 112 nicht wußte, daß diese Bestimmung a in sich selbst mit den wenigen Wocken vorher von Deutschland seierlich übernommenen Berpflichtungen unbereinbar maren.

wenigen Bocken vorher von Deutschland seierlich übernommenen Verpflichtungen unvereindar waren.
Dieser Zustand darf nicht länger dauern. Die
deutsche Regierung erkennt am und erklärt, daß, wenn die
Berfassen, die Berfassung nicht vorgehen kann. Im
dindlich auf diese Anerkennung erwarten die allierten und
associatierten Rachte von der deutschen Regierung, daß sie ohne
weiteren Veraug die Auslegung, die sie in ihrer Antwort vom
dischierten Vächte von der deutschen und associerten Rächten
witgeteilt dat, in einer diplomatischen Urkunde, deren Bortlaut dies beigesügt wird, niederlegt, sowie daß diese Urkunde
underzüslich von einem bevollmächtigten Vertretern der deitschen
und associerten Hauptmächte in Versatlies unterzeichnet und
innerhald von 14 Tagen nach dem Inkeastieren des Friedenkvertrages von den zustandigen geschzeichen Gewalten
Deutschlands gebilligt werden muk.

Anloge zu der Rote Elementeaus: Der unterzeichnete
gehörige Berollmächtigte und im Ramen der deutschen Regierung dandelnde erkennt an und erklärt, daß alle Borschriften
der deutsche Bersassung vom Bierfasst, daß alle Borschriften
der deutsche Bersassung vom 11. August 1919, die mit den
Bestimmungen des in Verfassles am V. Inni 1919 unterzeich
neten Friedensvertrages in Bidersprach stehen, ung ültz g
ind. Die deutsche Regierung erklärt und erkennt am, daß
demzusolge der Absas 2 des Art. 61 der ermähnten Verfassung
ung ültig ist und das anerentsch die Sulassung
ung ültig ist und das anerentsch des Friedensvertrages
der Völlseren und der Erkereiche zungeltimmt haben wird.
Die gegenwärtige Erklärung soll innerhald von 14 Tagen

nd bem Infraftireten bes Friedensvertrages bon ben guftandigen gefehgebenden Gewalten gebilligt werben.

#### Die frangösische Rammerverhandlung.

mz. Baris, 12. Sept. Die Rammer fagrt in ber Debatte Friebensvertrags fort. Minifter Loudeur fagte, wenn des sich um borkriege fort. Minister Loude ur jague, wennes sich um borkriegerische Belliarden handle, so könne Deuischland nicht bezahlen. Aber seither ist der Bert einer Rilliarde auf ein Dittel gesunken. Der Minister ist der Ansicht, dog die Tätigkeit der Deutschen, wie sie vor dem Kriege bestand, wie der aufleben werde. Die deutsche Rogierung beständte unier Androdung einer hohen Busse die Bereitsche und des Riefes. allgemeine Abgabe bes gefiohlenen Materials und bes Biebe. Alle Silfsquellen, über die Deutschland verfüge, mitten in den Dienst der befreiten Gebiete gestellt werben. Hinstlich der Flotte erflärte der Minister, daß er überzeugt sei, daß Frankreich an den Gerechtigkeitsssinn der Allierten appellieren könne und daß danach leine Berteilung Allierten appellieren könne und daß danach keine Berteilung stattsinden würde, bebor die frangösischen Berluste ausgeolichen seien. 3,8 Willionen Tommen sind auf Ende 1920 bestellt, man müsse aber auf 5 Rillionen Tonnen kommen, um die Unadhängischei Krantreichs im Handel erdelten zu können. Der Minister spricht die deste Gossnang aus, daß die Bevöllerung des Saarge die tes sich nach 15 Aabren für Frankreich aussprechen werde. Deutschland werde durchschnittlich seden Monat 21/2 Millionen Tonnen Kohlen liefern müssen einschle der genische Saargesüberten Krölen vor dem Kriege auf 2,5 Milliorden und erstärte, daß diese Risser der das Deutschland hinausgesüberten Krölen vor dem Kriege auf 2,5 Milliorden und erstärte, daß diese Risser derdoppelt worden sei. Deutschland babe so die Röglichseit, jährlich Krilliarden ab zu zu alb ien. Der beutsche Stenerzahler werde 11/2 mal stärker bekaitet sein als der französische Steuerzahler, wenn man die Rart sür zu den kert für Krentimes rechne. Die wirtschaftlichen Beziehungen sind notwendig. notwendig.

#### Bom Oberften Rat.

mz. Berfaisses, 12. Sept. Balfour hat gestern bor-mittag Paris verlassen. Während seiner Abwesenheit wird er vorerst durch Lord Curzon ersett. Rach den "Jourus bes Tébats" werde jedoch an seiner Stelle entweder Bonar bes Tebats" werde jedoch an seiner Stelle entweder Bonat Latwoder Lord Milner erfter Friedensdelegierter Eng-lands werden. Llohd George triffi heute vormittag in Boris ein, begleitet von Marschall Ailendh, Littoni berläft heute abend Baris. Er war schon heute vormittag in der Sitzung des Obersten Kates durch Scialoja vertreien. Die "Edicago Tribune" glaubt zu wissen, das Oberst House

Die "Ebicago Tribune" glaubt zu wissen, daß Oberft Hou se wiederum Mitglied der amerikanischen Friedensdelegation nerde, deren Vorsibender jedoch Polf vleide. House die Absicht gebadt, nach Amerika zurüczureisen, aber im Lepten Angendlick eine Depeiche aus dem Weisen Hause erhalten, die ihn beranlakt bade, in Europa zu bleiden.

mz. Versälles, 12. Seht. Der Odersie Kat der Alliierten siellte in seiner gestrigen Sihung die Antwort auf die deutsche Rote, detr. des Artikels 61 der Reichsverfassung, seift. Der Tert wird jedoch erst veröffenklicht, nachdem die deutsche Regierung devon Kenntnis genommen hat. Der "Temps" glaudt, daß die Rote nach dem 11. September, abends, der deutschen Delegation in Versilles überreicht werden würde. Das Vlatt bewerkt, die Alliierten würden der Darlegung der deutschen Regierung nicht annehmen und den Grundsah der Auswerzung des Artikels 61 ausgescherbalten.

#### Die Boraribergfrage erledigt?

mz. Bern, 12. Sept. Wie die "Thurgauer Rig." erfahrt, betrochtet man im Berner Bundesratshaus die borarlbergiiche betrochtet man im Berner Bundestatshaus die botarlbeiging Frage als erledigt. Die Haltung Italien d in St. Germain habe dabei eine große Aolle gespielt. Italien soll auf der Barifer Konferenz den Ausschlag in dee vorarlbergischen Frage gegeden haben und in Bern wise man, Italien habe taisächlich territoriale Kompensationssorderungen an die Schweiz angemeldet für den Kall, daß die Schweiz die Lossifiere dem Konferenzen der Konf lojung bon Borarlberg begunftige.

#### Wilfons Rundreife.

Rein fonberlicher Erfolg?

mz. Sang, 1%. Sept. Der "Rienwe Astierd. Courant" melbet: Wilson erklärte in einer in Rord-Dasota gehaltenen Rede, die Besprechung über den Friedendbertrag sei eine Frage über Krieg oder Frieden. Dis Misglüden des Friedensbertrages würde Verzweiflung und Ehaos zur Folge baben. Benn Amerika die Renschen zum Berzweiseln treibe, würden sie ihre Kegierung kürzen; die Haltung Amerikas aber wäre eine Schande. (Die Meldung ist so kann verftändlich.)

me. Amsterdam, 12. Sept. Die "Rew Pork Times" melbet, die Kundreise Willjans sei nicht in jeder Dinsicht erfolgreich. Willjan entlode zwar dem Gublitum auf Kasten folgreich. Willjan entlode zwar dem Gublitum auf Kasten dassür vorhanden, daß er sich auch dessen lure wenig Anzeichen dassür vorhanden, daß er sich auch dessen lluterfrühung erwerbe. Der Empfang, der Willjan bereitet werde, gelte mehr dem Prässbenten Amerikas und dem unterhaltenden Kedner, als dem Evangelisten einer neuen Veltordnung. Die meisten Verüchterstatte: die Wilson begleiteten, seien darüber einigdaß die Bedölferung im Westen des Gezänks über der Wölferbund mide sei. Nan wünsche, daß der Prässbent und der Senat damit aushörten und daß man se nasch wie möglich Bolferbund mide jet. Wan wumge, das der stationit ind ber Senat damit aufhörten und daß man so rasch wie möglich mit dem Bertrog vorwärtiskomme. Die Bestumeriktner wolken lieber ihre eigenen Angelegenheiben behandeln, als Balfanprobleme lösen oder Armenien reiten.

#### Bur Mudtehr der in ameritanifcher Sand befindlichen Rriegsaefangenen.

mz. Berlin, 12. Cept. Die Neichegentralitelle für Rriegs-gefangene teilt mit, bag ber Abtransport ber in amerikani-

scher Hand in Fronkreich befindlichen deutschen Gefangenen bereits am 13. September Seginnt. Die ersten Trans-porte werden der Reihe nach den Durchgangslagern Wehlar, Gießen, Rastatt, Limburg und Mannheim zugeführt werden.

#### Ungarn und Rumänien.

mz. Wien, 12. Sept. Der "Neue Tag" beröffentlicht eine Unterrebung seines Budapester Sonderberichterstattors mit bem rumanischen Oberkommissar in Budapest, Diamandi, in ber biefer u. a. erflatte, daß die Rumanen, nachdem die Ent-waffnung der Bolichemisten-Armee beendet fei, binnen für-gefter Frift Bubapest wieder verlaffen würden. Die Rumanen wollten ebenfo wie die fibrigen Ententemachte eine bemot atifch-liberale Roalitionsregierung auf breiter bemokratischer Grundlage in Ungarn, aber nicht eine rerktonüce Regierung. Deshalb hätten sie auch den Erzbergen Joseph gestürzt. Diamandi trat entschieden dem Vorwurf entgegen, daß er die Bolitis des Ministerprössdenten Friedrich unterbithe. Er habe kein einziges Mal mit diesem gesprochen. Zu der Frage der Röglichseit einer Un i on zwischen Ungarn und Rumänien erklärte Diamandi, dies sei Zukunfts-musit. Die Rumänen seien jedoch bereit, Ungarn in jeder Dinsicht zu unterstützen, wenn es feine Berpflichtungen gegenüber Rumänien loyal erfülle und keine Revanchepolitik treibe. Wir werden — schlof Diamandi —, Budapest nicht verlassen, ohne uns die Sichercheit verschafft zu haben, daß hinter uns nicht die Unordnung ihr Daupt erhebt.

Gerbifde und rumanifde Minifterfrifis infolge ber Richtunterzeichnung bes öfterreichifden Friebensvertrages.

mz. Berfailles, 12. Sept. Laut Liberté bat die Beigerung der rumänischen und der sidhstawischen Friedensdesegation, den ötterreichischen Friedensdertrag zu unterzeichnen, zu Ministerkrisen in Serdien und Numänien geführt, wo der serdische Ministerpräsident Davidowitsch wie der rumänische Ministerpräsident Bratianu de missionierten.

#### Die Rampfe zwifden Bolen und Litauern.

mz. Berlin, 18. Gept. Das lettifche Preffebureau berichtet über die Rampie gwischen Litauern und Bolen: Das Borricen ber Bolen in ben Bezirfen Seina und Lazbt ift bon ben Litauern aufgehalten worben. Gs bejebt vollfommene Einigfeit in der Armee, in der Ragierung und in der gesanten Beoblferung in dem Bestieben, alle Rrifte anaufpannen, um ben polnischen Imperialismus in Litauen nicht zur Serrschaft kommen zu lassen und ihn überall, wo er sich bordrängt, zurüczubrängen. Im ganzen Lande sinden große Kundgebungen statt, bei denen sich die Teilnehmer ver-pflichten, zu den Wassen zu greifen und gegen Boten den Bolfofrieg zu beginnen. Der Berjuch der Bolen, die Eisen-bahnlinie Dufscht-Kalfuhnen zu beseinen, um die Litauer am Rodringen auf Tüngkurg zu hindern, ist miklungen. Die Bordringen auf Dunaburg gu hindern, ift miglungen. Die Gifenbabn ift fest in ben Sanden ber Litauer, die den Rampf gegen die Bolichewisten in den Borocten vor Dunaburg fort-

#### Der Rampf gegen den Bolichewismus. Generalitreif in Demei.

mz. Memel, 12. Sept. Aus Anlig der Berbaftung des Borsthenden des diesigen Arbeiterrats Sahnwaldt durch den Kübrer des dier liegenden Bataillons Dauptmann Schmidt ist lant "Memeler Danpsboot" deute dormittag der Generalisteit erstärt werden. Hauptmann Schmidt hatte Sahnwaldt derhaften und nach Tisst üderführen lassen siehen das sogialdemokke Verhaften und nach Tisst uderführen lassen von der Berdeitung sind einige Zeitungsartifel, weil Hauptmann Schmidt einen Soldaten wegen Alchterühens auf der Straft zur Kede gestellt hatte. Der Generalstreit, der auch des Gaswert, das Wassenstell, wert umsahr, soll is lange dauern, die Schmwardt aus Tleiterständigeselehrt und Hauptmann Schwidt aus Weiner einsternt ist.

#### Die Frage ber "direften Attion" in Giasgow.

mz. Amsterbau, 12. Sept. Rach einer Renter-Melbenig ans Glasgow nahm ber Gewerfichaftstongres eine Resolution zugunften einer direften industriellen Aftion in ben politischen Fregen mit ft art er Mehr heit an. Die Enischleigung wurde nach einer späteren Renter-Melbung in der Form angenommun, das der Antrag gegen eine direfte Aftion mit 214. Millionen Stimmen gegen 2 065 000 (?) Stimmen berworfen wurde.

#### Ginftellung bes Buderraffineriendetriebs wegen Roblenmangels.

mz Berlin, 13. Sept. Ans Köln wird berichtet: Ben guftanbl-ger Stelle verlautet, es werde wegen bes Roblenmungels nicht nochtich fein, ben Buderraffinerien Roblen in genügender Menge gir Berfügung ju fiellen, um den Betrieb aufrecht zu erhalten.

#### Einfuhrverbot der "Frankfurter Zeitung"

Einfuhrverbot der "Frankfurter Zeitung"
mz. Mainz, 13. Sept. Der Herr General faholle.
Kommandant der Heccesgruppe, etließ solgende Besanntmochung an die Herren Generale der S. und 10. Armee:
Wegen Artisel, die in der "Franksucter Zeitung" und im Mittagsblatt erschienen sind, welche die Würdigkeit unserer Besah ung struppen beschlen, das der sommandierorde General der Armeegruppe beschlen, daß die Einsuhr dieser Zeitungen in der französischen Zoue dom 12. dis 30. September einschließlich verboten ist. Jede Aummer, die durch Schmunge erschienen sollte, wird beschlagnahmt. Die sommandierenden Generale sind gedeten, solgende Bersigung besannt zu geden: 1. Den deutschen Behörden und densenzen Bersenen, die zur Besöcherung beauftragt sind (Eisendahnen und Bost) und deren Berantwortung können im Kalle einer Richtbesolgung zur Rechenschung, in welcher werden, 2 durch die Vresse an die Bewöllerung, in welcher besonders die Waspnahmen erwähnt werden, die getrossen werden gegen die Bersaussstellen und Lesehallen im Falle-einer Richtbesolgung dieser Beseichten

Studtverordneten-Sigung vom 12. Sept. 1919.

Die gestripe Situng der Stockberoederein stand nach gang under dem Einfluß der Sommerferien. Es waren nur di Stockberordnete anwesend und deide Stockberordnetenderien berhindert. Als Borsihender wurde daher wie in stüderen abnischen Fällen Stocke. Prosesser Dr. Reefen us bernsen, der zumächst die angenehme Mitteilente über

machen frunte. Die Phelsente Konfus Burandt haben zur Ehrung des Gekäcktrisses ihres im Jodd gefallenen Sohnes dem Mochifiert ihres im Jodd gefallenen Sohnes dem Mochifiert hab der Merkenburg gestellt mit der Beitennung, dah die Jinsen dermas zur Ausdeldung von Banfen Kenvendung finden feilen. Aber die Gestellung der Stipendien dat der Kernstungsvon, dessenklung der Stipendien dat der Kernstungsvon, dessenklung wird mit derzeitigem Tond der Kerdsiedung. Die Stipung wird mit derzeitigem Tond der Kerdsiedung ergenommen. — Eine weitere Witseilung beitaf die Mandeisniedung der an des konfervarden Sieden. Belentiner, den der ohne weitere Beinerfungen Kenninks genommen wird. — Der nächste Punkt deinaf

bie Reumahlen gur Stabtvererbneten. Berfammlung.

wertungen Kennin's genommen iried. — Der nachte Punkt deinst
beinst
bei Leuwahlen aur Schobier erdneten. Verfammlung.

Bollrecht und Boldansübung sind, wie der stellvertretwide Kerstherne herr Krobestor Dr. frese nius dazu andführte, die gleichen wie tei den Rohlen zur Kachonolveriammung much Lantestersammlung, nur ift an dos Bobliecht für die Etaditererbneten. Versemmlung die Gedingung einer sech zu nachte gen Aufent all is dauer in Bieschoden geknütst, und zwar, wie Büngermeister Trabers später ergenzend des mitteilte nicht einse einer Gnischliebung des Rogificats aufelge, leudem lediglich auf Geund einer nunisterweisen Bersügung. — Etadit. Friedlän der berichte für den Werflutung. — Etadit. Friedlän der berichte für den Krahlauskhuk sier die Bordereitste, swie kann hurz berichte. der Wolfiellung einer Röhlersiste, swie dann hurz berichte. der B. Lindennristen und Index bestellbertraken für die Rohlich werten gestähen der Ernischen und zwei Schlibertine, mie derr Klahlen ind Krahlich der Ernischen der Berordeiten, wie derr Klahlen und in der Kachten der Kannensteiten. Auf der seitzunschen Recordeiten, wie derr Klahlermeisten Auftragen auseinanderleite, nicht germeistens, das alle restinischen Recordeiten, wie derr Klahlermeistens, das alle restinischen Recordeiten, wie derr Klahlermeistens, das alle restinischen Rechammlungen den der framäbischen Rehörde achteite warten, entstad eine größere Trabers iber über Gesechen Recordeiten mit den geschaften und der erfestet warten, entstad eine größere und klahler genechten geschaften in der kiede Schalltung kein der der geschalten geschaften und der kerkenne der Bertagung gestellt mitzellen und der bertagen geter Ausbiehen geschaften und der Erchörberordeiten geschaften und bei bieser Allegenen ist Franzern im George fein, um dem Mehren geschaften und der Rechte geschaft gereten geschaften derem Prohieben geschaften und Scholinsten Geschaften geschaften geschaften geschaften geschaften der geschaften geschaften geschaften geschaften geschaften geschaften geschaften g

Der vierte Buift ter Troebordming, betr. Aufnahme einer Unleibeben 20 Millionen Mart, wurde bon der Acpesertining abgesett, da der Gegenstand noch nicht voll-fläntig vorbereitet ist. — Sodann wurde über eine Vorlage

des Magistrais, feir.

eine Grhöhung ber Baberpreife,

beroten, werüber für ben Finangausidnuß ber fogialbemofrati-iche Stobto. Lauer berichtete. Der Berein Bies-babener gotel- und Babbausbefiger bat be-

ichlossen, die jett gilligen Vaderpreise zu erhöben, und deboi die Bodedialer in vier Klossen einzuseiten, nömlich a) zum Kreise vin 230 M. di 2 M., di 1,50 M., di 1,50 M.; er erfundt den Registrat in einer Eingabe, auch seinerseits die Preise entspreichen der Einschlung der Bäber in dieser Staffelung zu erköben. Dem neil der Magistrat einzegenkommen, und keabschen. Dem neil der Magistrat einzegenkommen, und keabschen. Dem neil der Magistrat einzegenkommen, und keabschen. Dem neil der Kagistrat einzegenkommen, und keadschen des das ein 20 K. Ein erst der fein 1,20 M., Se die neten des das ein f. 20 M. pro Bad; sür die Einurstrer sollen in tem letzberen die diebergen Säde geiten, und ouch ein alres Krivileg auf Kreiserwahzung für sädtische Becmte usw wallte man nicht beseitigen. Berner soll eine Kreiserböhung des Korm allwasserichaft, der der das die Kadischung wurde eine game Keihe Bederfen erboten. Sieden Kart man n wendet sich schaften gegen eine Neisstrung der Kinnischung der Kreiben. Gert man nendet sich sollerungsbesichen nicht such das Kreislag bestimmter Bewällerungsbesichen nicht sier gerecht. — Säden das sein zum Ausdruck sonnen geschen nicht sier gerecht. — Säden das der geschen Gerecht gut Gaberbergen sier fleisten Erwögungen beraus dieselben Bäderbergünstigungen sur sänliche sieden Grund her angebrackt, die Erhöbung der Eäche sir die Kronsendossen; Stadtu. Karn kanft die Ausderberunnent; die Stadtu. Karn kanft die Ausderberunnent; die Stadtu. Karn kanft die Kronsendossen gegen werde; Stadtu. Korn kanft die Erhöben der Kral werden der und Bürgermeister Trabers die Kraltwassen der Saal thererberken Tarner, Schröber, Kaltwassen der Saal der er das Bürgermeister Trabers dien der Kommittel der Kral der Kransendschaft der Der Kransendschaft der Recklage sicht der und die er er ein kinn mig an die Kommittellen dann viel Auserhauseriefen. Es werden diese Rocklage schlieblich sinem Antreg der Stadtbererbneisen diese Kommittellen dann viel Auserhauseriefen.

Binangenofdrug unb Bauausidrug

erholten bann viel Aubeit gugetviefen. Es werben biofen Ausideffen nomlid, ere gange Reibe Borlagen gur Be-totung unt Durcharbeitung überwiefen, fo u. a. bie Gewäh-rung en es Zuschuffes en ben Raffauifchen Berein für Ratuetung en es Auschussel an den Nassausichen Bewein für Natur-karde, die Erköhung der Einkommensgrenze von 8000 auf 8000 Bl. der Wegfall der Schulgeldermänigung für Go-ickwister, Beniklipung von 2000 R. für Inivarietung der Däder auf der Alaransope, desgleichen von 2100 M. für dan-licke Verhöfterungen in dem städtischen Rodinkaus Krilippe-beigtingte 6. Leitellung einer Einfriedigung zum Absching des Schulheses am Arzeum 2 (Boseplan), Adanderung des Krichtendern der Einmindung der Augustenderung des Krigheichen der Einmindung der Augusteilendering in die Viscopi-trohe – Rack Mitteilungen über die Feissehung der Lopus-redung für die nächte Sandwerordnehmitzung, die ebensche wieder sehr groß zu werden scheint, wurde die Bersammlung geschlissen

Langfames, aber ftetiges Juridgehen ber Arbeits-lofigfeit.

Der Bericht bes Stadtischen Arbeitsamtes über ben Stand ber Ermerbelofigfeit im Monat August 1915 führt aus: Beim Stadtischen Arbeitsamt melbeten fich im Laufe bes Monats August 1919 1812 mannliche und 692 weibitde neue Arbeitssuchenbe; August 1919 1812 männliche und 692 weibliche neue Arbeitssuchende; offene Stellen wurden 1545 für monnliche und 908 für weibliche Bersonen gemeldet; untergebracht wurden 1463 männliche und 681 weibliche Arbeitssuchende. Die Lage des Arbeitsmarties im Monat August semzeichnet sich durch ein langsames, aber netiges Jurudgeben der Arbeitssosigkeit. Die Jahl der Erwerdslosen berminderte fich im Laufe des Monats un zu no 10 Vosent. Jum Zie für die Entwickung zurückzeitheren auf die zuzestanden erfolgte Belebung des Wirtssamplichen auf die dahuch erfolgte Belebung des Wirtssamplichen auf die dahuch erfolgte Belebung des Wirtssamplichen auf die dahuch erfolgte Belebung des Wirtssamplichen Erweitlung von Fabrik und gelernten Arbeitern nach auswärts.

gelernien Arbeitern nach auswarts.

Fast in allen Gewerben, einschlichte bem seit Jahren barniterliegenden Baugenerbe, macht sich eine regere Tätigkeit bewerfbar. Eden- gestaltete sich der Verkehr im Hotelgewerbe oder geraftet. Die Vermitstung von Wirtschaftspersonel war ziemfich sebbait Im Canbelsgewerbe eiget die Jahl der Stellenlisten einen leichten Rindgang. Gesuckt waren gut ausgebildete kussmannische Angetellte mit verwiegend französischen Erraddenntrissen, sowie klotte Stenogradden und Waschinenschreiber. Die den der Erwerbelosensurigene eingerichten Aurse sur Waschinenschoeiben und Stenogradde wurden regelwähig besucht. Bon den Teilnehmern sonnte bereits der Halfte eine Beschäftigung zugewiesen werden.

eine Beschäftigung augewiesen werden.
Die Lage auf dem Arbeitsmarft für weibliche Berjonen hat wesentliche Anderungen nicht ergeben. Gelerntes Berjonel wurde wenig, Daus- und Kückenpersonal jehe viel verlangt.
Besteres ist jedoch wenig versügdar. Die Abteilang für weibliche
kaufmannische Angenkellte weih aurzeit den größten Zeil der Stellenlosen auf. Gute Stenstopisinnen waren sehr gegertacht und konnte die Rachfrage nicht ausz bestiedigt werden. Die Bermittlung in der Abteilung für gewerbliche Arbeiterinnen hob sich etwas. Für Räderinnen und verloandte Beruse blieden die Berhältnisse weiterdin günstig

Bur Berabichiebung thres Geren Direttors Geheimrat Dr. Maurer hatten sich gestern vor dem Hauptbahnsof die Bertreber des staailichen Reassyntuschiums tersammelt. Dem Scheikenden murke ein Blumenstrautz überreicht. Ein Schiler god mit einigen Botien der Traver der Schule über das Scheiken ihres Titektors Ausdruck und versicherte ihn der dassernden Andänglichkeit und Trave seiner Schiler.

— Die alte Geschichte. Die Zweit Gen sind sein eine gen Tagen aus den Katen und von dem Markistände vollkändig verschaft und den Warum? Am Mittenach wurde die Leurdnung über die Säckspreise für Obst bekanntgegeben, die u. a. für Zweischen und Kslaumen 22 Bf. pro Phund sein, trährend sie dieser, je rach der Emakität, 55 die 75 Pf.

Die Lagd in den Stocksforsten. Aber die Jagd in den preußischen Stacksforsten hat der kandwirtschafts. minister neue Anerdnurgen getrossen, die am 1. Oktober in Krost treten. Die Geogerungen sind ermädtigt, auch in Zukusft die Lagd auf Anschlussisiäden solistindig anzupaduen, wenn die Kuspaben für Kocke und Modichadenersat bestimmt jenes Ross nicht überichterten oder der Obersörster bereit ist, den Mehrbetrag zu desen. Die Pretse sur Geweide und Gobörne sind neu seitgeseit Sie detrogen z. B. deim Elch sür Spieher 10 M. dem Volwist die Kollier 120 M. sür Seinzelwer 260 M., sir Sechsener 300 M., sür Achtener und wehr die M., sir Spieher & M., Geber 5 M., Sechser 10 M., Richer 30 M., Erdsprossener 50 M., Kober 30 M., Fir Spieher & M., Kober 30 M., Geberdener Spiehoef 2 M., der Gobelbot 4 M. uiw.

— Dit Pferd und Wagen durchgegangen. Bor einigen Tagen ist die am hellen Tage don der Strahe weg einem hiefigen Valrberin ein Wagen mit zwei Bserden weggesicht worden Der Gauver, ein med jurger Kann, derstand es, einen auf der Etrase boltenden Kurscher mit irgend einem Arftrag regzuschieden, während bessen er dann mit dem Ge-fährt durchaung Die hiesige Kriminalvolizei, die sogleich die Verfelgung des Diebs aufnahm, sam das auf seine Sour und stellte ihn in Laufenielden, so daß der Bestohlene wieder zu dem Gefährt som.

bem Gefährt kom.

— Anfleben erregende Bochaftungen. In Undersächungsbaft genommen nurden dieser Tage die Boltschaffner Deilsmann und Steh sewie der Oberpostskaffner Kundeim, alle vim diesigen Kafetpestamt am Houptbahndof wegen umfangreicher Paleidiedhäde, die sie siet längerer Zeit verüht daben. So hardelt sied dabei um Beannie, die soon seit langen Jahren im Kritdbenst iteten und denen von Koun Bocgefehren deshalb grefied Pertrouen entogengebracht worden ist, das sie in schmäblicher Weise gefäusigt hoben. Die Berhalteten werden leichustigt, ganze Mengen der von ihnen abzusertigendem Bateie unterschapen und kom Indale zu House verzicht zu hoben. Bei den bei ihner worgenommenen Housesungen wurden grüße Wengen offenbar auf solche unredliche Art erwordene Kapen tergefunden, und swar in der Hauptsache Vefenemittel, Bigarven, Ligavetten, Reiderstoffe, Seise, Wäsche usw.

Asafche uim. — Ausgeplünberter Schaufaften. Bibrend ber bergonge-ten Nocht nurbe in ber Mauritiusstroge bas Ausstellengter eines bederhandlere eingeschlogen und ausgeplündert.

eines Lederhandlere eingeschlogen und ausgeplündert.

— Massenfahrroddiehichte. In den sehten Wochen wurden her, meist ven der Stroße wag, wo sie ohne Aussichtsstanden, die nachfolgend versichneten Hahrräder, duchmeg mit neuen Gummireisen, ansiehen: Rarle Kochbrunnen, Jobissummer Web 451, vier Marie Opel, darunter zwei ohne Aummer. eins mit Aummer delt b40, eins mit Rummer. Web 280; Marie Capendo Rr. 194 391, Rarle Vittoria Rr. 342 104, ein storzestisches Kad mit Rarle Vittoria Rr. 342 104, ein storzestisches Kad mit Marie Ande Vittoria Rr. 578, Marie Tite-Kolla, Marie Varie Kund Rade Anger Rr. 150 508, Marie Tite-Kolla, Marie Varie, Karle Hanger Rr. 150 508, Marie Tite-Kolla, Marie Varie, Karle Hanger Rr. 160 508, Marie Catricon (Seitel-Rammann) Rr. 780 512, ein Rod chur Marie und Kummer mit silberdrongierter Lenkhange, Narle Nedium, Marie Brennaber. Bei dem heutigen hohen Preit der Eummibereisungen dürfte es den Dieden in der Hauft nach der Karleib der Gehoffenen Käder sien, Rodssocialungen voch dem Verdieib der gestohlenen Räder sien, macht aus den Augen zu lassen med in Källen, in der en man gestungen ist, sie ohne Aussich zurückstandien, sie jedensall an ausschlieben.

— Gestohlener Karren. Am 6. d. R., abends gegen 8 Uhr, wurde im Wennerding ein weitsberiger feister Feberhandssogen ohne Auslich

- Gestohlener Karren. Am 6. d. M., abendo gegen 8 Uhr, murbe im Bismardting ein zweitederiger leichter Federsandschapen ohne Auflet nit geldbraumem Anstrich gekohlen. hinten an bem Wagen naten auch Eitigen angebracht. Eigentamer ift der Kaufmann Dollen, Morthe frage 18. Meidungen über den Berbleid auf Immer 21 im Ballgie bireftionogebande erdeien.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Rarhnus. Influs-Konjerte 1919/20. Jur Aufführung find voo gefeben; Werfe von Bach und Danbel jur Orgel Rantate "Ein' feste Burg" (Bach), Ginsonien von Beethoven, Brahms, Denbn, Rabler, Mogart, Schwmann, Gerenebe von Max Roger; jur Erstaufführung gelangen: 5. Sinfente

#### Massauisches Landestheater.

Areitag den 12. Sept.: "Ein ibealer Gatte". Schouipiel in 4 Altien ven Celor Wilde.

Wenn Wille Gel kaandte, schried er ein Theaterstüd
mit allen Schifanen". Er rerulfte die Gesellkchoft und ließ
sie dafür tezahlen Man tat das mit Dumor, denn der Engländer bestigt den Eleichmut, seer seine Schväcken zu lacken.
Er füllte eine spannende Handlung mit gestschillernden Bemerkungen, säumte die Seenen mit Paradogen, garnierte die
Säpe mit funselnden Worten. Das Wesen diesen kunft ist,
dart die Hanslung nur das Gerühf für den Wortbehang ist.
Manche Szenen leben rur von Worten. So ist die Kunft der
leichten Kand. Falletselunft. Aber Wishe ist ein Dichter, auch
wenn er um Geld schreidt So kommt nach eins hinzu, sast aus Kusen! der Gefalt. Ver "Frecke Gatte" ist ein Junispenstud
mir Gehalt Gedansen von edlem, sittlichem Gedrüge tauchen
auf. Junises, Tiefes wird über das Wesen der Liebe gesagt,
und eine neiche. kusvolle Stimmung, die einen nehmutsvollen
illierton hat, schaunar lich in den Kaum. Bir sühlen die Wintnärme gürigen Wenschentums Das Wortseuerwerf verdüsfit
und seine Weichen der nicht in den Kaum. Bir sühlen die Wintnärme gürigen Wenschentums Das Wortseuerwerf verdüsfit
und seine Weichen der nicht nicht menschliche Duldsamseit große
Gertzante öffnet und den sich einn für das Verständnes anderer in und verst.

Im Rohre 1800 auch ihm die Gesellschaft durch die Organ

anderer in und niedt.

Im Johre 1866 gab ihm die Gesellschaft durch die Organe ihrer beschrändten Architeauffossung die Antwort, indem sie über geschlichtlicher Lipenart niederstredte. Wie bestemmend ist es das die Menscheit nie grauenhafter urte, als wenn sie ihre Etitschleit zu schüften meinte. Der Dichter stand 1900

Die Aufführung wurde allen Anserderungen des wirfungsbollen Stüdeb gerecht. Die Ginrichtung und Junendelangtion noren auf eemodinter Söfe. Die Leitung des Herrn Bittmaun überdie noch der Ausprögung eines dereinigenten, eingelne dandigenden Eifls. Das gliedte zwanglos, nut einiges wirfte genellt. Artia Bersen ist eine starf intereisterende Künisterm. Sie war große Dame und Abenfaurerin, aber nicht die berkannliche Enlandblange, sondern ein im Lederufanzus sonich vernerungen. Hersch, sier den sich

Witseld regen wollie. Sie könnte diese Seite nach einas mehr ferausarbeiten. denn ich müßte sehr irven, wenn nicht auch der Dichter ihr in erlich den Verzug dor der in ihrer Selbsigerechtigkeit so anmahenden Lado Chiltern gegeben hätte. Jedensalls, diese Frau hatte einen Jug von Gröhe. Derr Stein dest god den Lado Gering mit seiner besannten Glaganz und ein wenig salzsesen Leidenskrürdigkeit. Frau Du m me is schanz presidente Persönlichteit war daneden weder zu inwelligent sitt die nellt und lebenssieunde Lado Chiltern. Derr Basis, dem Dursteller itarier Tharasiere, war der weichliche Chiltem eterstells wesensssend, er delastete die Konnersotion mit debrodlicher Bucht. Die Absicht, die Wilde mit der Ladd Markin hatte bedt sich, som mit der Exialt, die Frau Kuch in hunstelle. Die liel liche Madel von Fränsein Ke im er 8 war erguickend. Man nuste nicht genau, wer der Cornehmere war, der Earl des Herrn Schwalten die der und Fränsein Westell die Frau Kuch in Westell der Geren Er wa der von der Gestellen geweicht werden, wie sie traditionell überall gespielt werden, es waren wohlgelungene Karisanten. Roch eine sabelhafte Tosseiten sind zu sehen. Da war besonders eine von Jutta Bersen, die — doch man sehe sieber selbst. Litleid regen wollie. Gie fonnte biefe Seite noch etwas mehr

Lat die Lerrickeften eiwas englischer aussehen dürften, ist nicht ein unbilliges und unerfüllbares Berlangen. Es war ein terverragenter Abend

#### Konsert.

Unser telielter Spernsänger, der Bassist herr Alexander Kipnis, songerfeite — urder der Kladierbegleitung des hier-orie bekannten und musikalisch begadten Geren Dr. med. Orr, der sich auch selvinisch mit einer Schubertschen Sonate bekärigte — am dreitag im Kasinopaal, der trois des sonmersichsten Gepten kenwetters sehr ausebnlich gefüllt war. Herr Kipnis bat immer nach steizig an seiner Kunstbildung gearbeitet: sein Kon das an gesatigtem Klang, die Tamerbindung an Ausgeschung, die Bestamtien (die nur in Ginzelheiten nach sicharjerer Laut-Chorasterissis bedauf), am Brögnanz gewannen. Ge solat die Stimme dem Bertregswilken des Sangers mit So folgt die Stimme tem Bertrogewillen bes Sangers mit grober Geidmeibigfeit

großer Erichneitigken Gert Ripnis begann mit Megaris Kontaie, "Ihr, die ihr

(Sach), Sinsenten von Beethoven, Brahms, hander, Ragari, Ragari, Ragari, sernate ven Mar Rager; jur Erhaufführung gelangen: 8. Sinsente des Unermeistischen Welterlie Bedührer ehrt": eins der wenigen Gesangestinde, die Mesart nicht in italienischer, sondern in deutscher Eprache semperierte; doser auch von ihm ausdrücklich als eine keine deutsche Kamtate deseichnet. Sie schemt dem "Serestro" Kreit onzweedden. Berständige Auffalfung des Stils, fräftige Abwondlungen und Steigerungen gestaltzten die Wedererischen Pieterli nft südlt sich die Sangeskunst den die Wedererischen Niederisch.

Der Schuterischen gebenden und Sere Kreuzzug" erforteten die Aberderischen Arringerungen gestaltzten des Geren Krynis innig verwondt. Kamentlich die mehr bellotesten Etude "Ter Inversichte Dramatif im Bortrag: hier erschen alles leiensboll und vornehm augleich. Und in den necholisch reich ausstriamenden Liedern "Sei mir gegrüßt" oder "Fischen alles leiensboll und vornehm augleich. Und in den necholisch reich ausstriamenden Liedern "Sei mir gegrüßt" oder "Fischene ze verströmte auch das Organ des Sangers in eder Schundert und Weisicheit.

Meber: Schundunft hier mag ein kleines Fragezeichen ersaubt sein. Für die keine schrieden Worte und Tenpoesse der "Dichterliete" häne ter Ansdruck und die Klangfarde wohl roch seiner Eisterenzierung vertragen. Das über jenen zarthstischen Kreise litzenzierung vertragen. Das über jenen zarthstischen Kathos nach Koten Tenbenkentlichen.

An den alleh erstungenen Liedern des ruffischen Tonreiser Tichoiken ehr national angehauchte Wusti von dieseichen; und der Moten dangehauchte Wusti von designenster muste tem Küntler dann unch gang besonders das Gerg aufgeben; und der Küntler dann unch gang besonders das Lerg aufgeben; und der Albeit den gang besonders das Lerg aufgeben; und der Albeit den gang den den gangen Abend über aufgeben; und der Albeit gang auch ein gewaltiger Regen nieder —

Tas Leifullsbarometer stand den gangen Abend über auf "Eturm", und es ging auch ein gewaltiger Regen nieder — von Blumon und Lorbeeren. O. D.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Unfere literarifche Sonntagebeilage

"Unterhaltende Blatter"

enthatt in ber beute erscheinenden Rr. 10: Röchtliche Befanntschaft. Bon Ludwig Weber. — Die Fußbefleidung in ber guten alten Zeit". Bon Dr. Johanness Regiupaul — Spiele und Rätiel.

perani e i n s Peteil Punit De. D an de 1 Lu sines Sus l

Sirier Passellagi

"3H

9

Rolle

Milei

8

Ser Ser

Mahier, Naturskafenie von Hunjeger, Ouvertüre von Windsperger, insenie in D-Mail von A. Grudner, Sinjonie in P.Dur von A. diebert, Sinjonie von G. Karpellert und Weihnachtsfanzert von A. Gorelli, illien: Gelang: Eva Bruhn, Birgit Engell (Soponi), Singrid Hoffmannengert, Itd. Ailder (Boh), außerden das Holafanertett: Anna Akmplert, Ud. Ailder (Boh), außerden das Holafanertett: Anna Akmplert, Ild. Diebert, Anno Achmenn und J. von Nauf-Holamunn: Bischnei all Hield, Jean Ranger, Alevber: Frieda Awsh-Hodayo, Konrab nlooge; Orgel: Friedrich Beterfen, Karl Strande.

Rongert. Dem Wansiche der verflorbenen Wischabener Komponistin ulle v. Dielischipter ausgegeben, wird im Jischabener komponistinger, alter ünkler hattifinden unter gätiger Mitwießung des Missabwert inchervereins (Leitung C. Chimidd), der Nubblacherin Jahanna Leitunn (Alt), Dedwig Moett (Koloraker), denbi Göfer (Lopenn).

Mus bem Bereinsleben.

#### Aus Provinz und Nachberschaft.

Pc. Meilded, 12. Sent. Die wirtischaftlisse Arauen.
ach nie Bad-Bestidach, die falt & Jahre von frangolichen Tempen bebest war, kann nunmehr an die Wiedernammahme des Chalberteiber
derten. Ion Andere d. 3. ob ischa pool Zwijdentleipunge eingerichtet
trethen und mit der vorschriftsmäßigen Meisen- und Continuenabellung
in benmenden Arühlahr begonnen werden.

Fc. Oberjesdend, 12. Sept. In dem hiefigen Gemeindemald erlegte
der Maurer Christian Schützler von hier ein Millber den of in wein wenicht von 2 Jeriner.

Fc. Bestiedernhaufen 12. Sept. Werdbern die Sabre inne ausgestallen.

wast von 2 zerkner.

Po. Riedernhausen 12. Sopt. Rochbon fie i Jahre lang ausgefallen, sindet am nächten Sonntag hier die Kerd weider hase.

Po. Morma, 12. Sopt. Ein lösthrigen hiefene Schlester hatte einem Rankanterister dahier ein Schalbuch entwonder und det einer Bank auf gläftliche Schools 6000 Nart abgehaben. Ein hiefiger Chausseu. die lintenermieter von dier und ein krieden danschappelijfe sind an den Schwindel beteiligt. Die vier Gersonen warden verhaftet.

#### Gerichtsfaal.

PC. Arlegagseicht am Hauptquareiter der 18. Arweit. Unter dem Bord in des Oberpen Sautieren spiech den Kriegsgreicht in felgenden Fillen Webt: In einem tungösigen Stienerpart deiten der Mei Arbeiter aus Jahr ein und Frauen kein Tenkontorien zu verrichten. Sei deine und Frauen kein Tenkontorien zu verrichten. Sei deine Einschielte Anflen des deren der Sahre und der eine Angeligde I Jahre Gefänguns, der nedere I Jahre und der Angelige I Jahre Gefänguns, der nedere I Jahre und der Angelige Alleiter aus Jösspehm dette unt unerlandte Weife französische Moliter aus Jösspehm dette unt unerlandte Weife kandurftschaftliche Politier aus Jösspehm dette unt unerlandte Weife kandurftschaftliche Holiter aus Jösspehm dette unt unerlandte Weife kandurftschaftliche Diffikten, der eine Geschaftliche Kalle von der Verlage der Verlagen der Verla

#### Renes aus aller Welt.

mg. Sine Richtepibensie in Oldendurg. Berlin, 18. Sept. Rach einer Resdung des "Gerliner Lekalangeigens" ift in Elfen, im oldendurglissen Umt Alappesdurg, eine Auhrepidemie umsgedichen.

mz. 4 Berjonen ermoedet. Berlin, 11. Sept. Rach dem "Berl. Becklann," sind in Pjarobe, Arsie Samter, 2 Manner und deren France ermoede nuigejunden worden. Einer der Ander wurde nechgitet.

mz. Eine Egylessen in der Nem Inster Abmisjerung. Am it erda m. 12. Sept. Die "Inmes" melbet aus Kem Port, daß sich vorgesten in der Gegond der Ele Inmes" melbet aus Kem Port, daß sich vorgesten in der Gegond der Ele Inmes" melbet aus Kem Port, daß sich vorgesten in der Gegond der Ele Getalze dicht neben einem großen Dotel eine bestinge Erystofien zeignete, die der Selbstenstump der in den Ahpungstendlern angesemmelten Sale- jugeschlieden mird. An mehreren Stellen murden wie Zechungen in die West geschlendert. Hunderte von Jonisters siede perkeimmert.

#### Handelstell.

Berliner Börse.

Eurse vom 12. September 1919.

Div.	Bank-Aktion.	In %	Div.		150,00				
		185.25	<b>19.50</b>	Mohenlohewalm					
7	Berliner Handelsges. Commera- u. DiscB.	126.00	23	Blech Elsen & Blank	800.50				
	Commora- u. Duc-la Dermondeller Rank Dermonde Bank Dissense Commonth Droadper Bank	180.50	22	as Bergbeu	142.50				
12	Destanto Bank	201.25	20	Entrary to Laurentessee	762'90				
100	Discoule - Community	180.50	7	Madi Ascherologich	1.00.00				
7	Decades Buck	135.00	127	Mostkeim Collebits.	179.00				
100	Mittald. Creditbenk .	112.00	16	Cronprint Motori	000.75				
<b>100</b> 100 100 100 100 100 100 100 100 100	MationR. f. Dontunts.	107.50		Lahmeyer H. Ch	284,00				
41/4	Oestery, Kredit-Aust.	00.00	1	Manushiammer	140.50				
<b>Break</b>	Reichstank	147.50	19	Mindos Biomassamon	A 08.50				
8,08	Reichsunk	241.00		Budwig Loove s. Co.	DE 0.00				
	Industrie-Aktion	100.00		Manneymann Dilleren	11.84.00				
-	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	200,00	ir die	Barnebles, Blassland	187.00				
-	Albert, Chem. Works	827.00	14	Ble-Ind.	148.50				
	Adler-Pakrradwerke		17	Kohan	900.00				
18	Augnburg - Nürnburg	187.00	14	Occupated to Manual	1 28,00				
14	Alig. ElektrGee	186.87	30	Orenstein u. Kappel Phin. Borgh, u. Klass	187.87				
12	Borgmann, Elektrin.	144.62		Portollanf. Toble	308,00				
12	Borgmann, Elektrin Bed. Anilin u. Sodu .	460.00		Rositzer Zuokerenti.	160.50				
20	Bimparek-Hotte	200.32	18	Brenser Luckerouse .	00,00				
224	Bochumer Gufetahi .	186.00	12	Rhein-Nasu, Borgen,	140.00				
16	Braueret Schulthers .	246.00	127/2	Rhein, Stahlwoeke	180.75				
75/2	Buderus Eisenwerke	132.50	9	Riebeck Montau	155,25				
15	Beton-u. Monierbun .	931.00	15	Rombacher Histanus.					
10	Doutsch-Lux. Borgw.	150.50	0	Rhein. Metaliwarent.	171.50				
10	Bentseke Kaliwerko.	191.00	20	Sashsonwork	202.50				
0	BuchVebersBokt.	244.00	3E-33H	Seimekert Eleistein	126.87				
12	Bennerumnrak-Ratte	200.00	12	Siemons u. Haloke	100.00				
35	Dürckopp, Bielef. M	285.25	65/4	Budd. Eisenbahnges. Verein. Glanstoff-F.	118.00				
35	Dtsch, Wall, u. Mun.	208,50	20	Verein. Gianastoff-F.	568.00				
W 180	Daimler Motoren	210,00	20	Varziner Papiertabr.	199.00				
20	Beutsche Erdöl-Ges.	314,00	15	Verein, Coin-Rottw	185.00				
13	Riberfelder Farbent.	348.00	10	Weiler-ter-MoorCh.F.	230,50				
ii	Kashweller Bergw	280.00	10	Westerregeln	250.00				
	Friedrichshütte	324,00	15	Zelistoff Waldhoff	174.50				
10	Felten & Guilleaums	206.50	1000	Control of the last of the las					
200	Gamotoren Deuts	145.00		HambAmerPakett.					
10	Gaisweider Eisenw.	250.50	0	Hansa-Dampfechiff. ,	\$65.50				
-88			0	Norddeutscher Lloyd	110.50				
100	Gelsenkirch, Bergw.	177.60	0	Schantung-Eisenb	154.75				
4	Grienhoim Elektron .	235.50	180	mark Waterwales					
13	Höchster Farbwerks	539.00	0	Türk, Tahakrogiet					
12	Harpener Berghau .	187.50	9	Otavi Minen					
25	Mindr. Auffermann .	156.00	Marie I	Genusscheine	1269'00				
	Rorll	nor De	wise	nicurss.	1				
Berliner Devisenkurse,									

Deriner Devisenaurss.						
W.TB. Berlin, it	. Septbr. D	rabiliche A	answell u	agen für		
Helland	842.00 G	Mk. 942.50	B. für 100	Gulden		
Dinemark		. 550.50	B 100	Kronen		
Schweden		. 605.50	B. • 100	Kronen		
Norwagou		. 576.50	且 4 100	Kroues		
Echweix		452.75	8. 4 100	Frankes		
Centerreich-Ungarn .		4 42.55	R 100	Kronen		
Bulgarien	00.00 G.	. 00.00		Lewis		
Konstantinopel	00.00 G	. 00.00		rk. Ptd.		
Spanien	460.50 G.	4 461.50	8, 4 100	Pesetas		
Melainefors	139.95 G.	. 139.75	B. C. C.			

#### Die Frankfurter Internationale Einfuhrmesse.

Die Frankfurter Internationale Einfuhrmesse.

mz. Frankfurt a. M., 12. Sept. Das niederländische Generalkonsulat in Frankfurt a. M. wird in der Zeit der ersten Internationalen Mafuhrmesse, die in Frankfurt statifindet (1. bis 15. Okt.), auf dem Meligeländes eine Auskunftsstelle unterhalten. Voraussichtlich wird auch die fra nzäsische Wirtschaftsstelle in Mainz auf der Frankfurter Messe ein eigenes Bureau einrichten, das an alle die Messe besuchenden und beschickenden Franzosen Auskunft erteilen wird. Die Anmeldungen zur Beschickung der Messe laufen beim Meßamt ununterbrochen in so großer Zahl ein, das sich die Notwandigkeit erreben het, sich nach weiteren Unterkunftsmöglichkeiten für die Aussteller anzusehen. Die getroßene lösung musse als außererdentlich günstig bezeichnet werden. Ba ist nämlich selungen, in unmittelbarer Nähe der Festballe Räume in Gebäuden für Meßzwerke freizumachen. Zumächst ist ins Auge zu gefaßt, fünf Schulen in den Dienst der Messe zu stellen. Vermutlich wird die große Zahl der Anmeldungen aber dazu nötigen, noch weitere Bauten in Betescht zu ziehen.

22. Prackfurt a. M., 12. Sept. Außßlich der Internationalen Riefuhrmesse, die in diesem Jahre zum erstenmal, und zwer vom 1. bis 15. Oktober abgehalten wird, tegen in Frankfurt z. M. in der Zeit vom 9. bis 12. Oktober die deutschen Bezirksstellen für die Lebe namittelversorgung. Aus dem Programm sind u. a. herverzuheben: Vorträge von Herrn Prof. Dr. Phil. Stein und Herrn Ludwig Reidingsfelder. Es darf damit gerrechnet werden, daß alle Bezirksstellen vertreten sind.

Handelsragister Wiesbaden.

Handelsragister Wiesbaden.

In das Hendelsregister A Nr. 1438 wurde die Firma Mermoriuchstrie und Marmorwerke Wiesbaden Theodor Greß zu Wiesbaden" und als deren alleiniger Inhaber der Kaufmann Theodor Groß zu Wiesbaden eingetragen.

#### Wefferberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

12. September 1919.	7 Uhr 27 Morgens	2 Ular 27 Nachra.	9 Uhr 27 Abends	Mittel
Luft- druck auf of a. Normal- schwere suf den Meeres- red. spiegel Thermometer, Celsius Dunetapannung, um Relat, Feuchtigkt, Pros.	766.5 766.6 14.3 20.6 67	754.6 764.8 26.2 12.2 43	754.1 764.1 19.5 11.1 65 NO 1	786.4 788.6 20.3 11.3 65.3
Windrichtung Niederschlagshöhe, mm	etill	NO 1	NO 1	=
Höchste Temperatur (Celsius):			Miedrigste T	omperatur

9.27 Uhr abends 28.7.

Wasserstand des Rheins 

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Bauptfdriftletier: M. Degerborft.

Berantwertlich für Lettartifel: A. degenbork; für politifice Vercheicht D. B.: W. En; für den Unterhaltungstell: B. v. Rauendorf; den lafaten und provinziellen Leit und Gerichestaal: W. Sq.; für danbelisteil: W. Sq.; für die Ungegen und Kellamen: D. Donne jämtlich in Wiesbaden.

Orus u. Bering der L. Sch ellender g'ichen doffundereichte Massbal

Sprachftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 11be.

Frijde gebadene Fische

34 den drei Weiden Göbenftrage. Rauditabat

ger. rein, Mittelfdmitt, sein, überseeisch. Grob-ichnitt, lose u. 100-sr-Bal.,

Stautabat Rolle 1 DR., louf, abzug, A. Wagner, Bestenbitrafie 22, Part.

Muiter Stidereien

Aunftgew. Entwilrfe u. Aufpausen nach eig. und gegeb. Ruster für

Ronfettion Deforation und Sanbarbeiten.

Th. Bet Mheinganer Strafe 14, 8.

Flöheplage

Flohwasser. feble foldes.

Wäjche, Sandarbeiten

empfiehlt Berliner Haus, Bismardring 2.

Scheck-Häfin neht 5 Jungen, Grausitber, seigier billigk zu verk. beilmundstr. 28, Soh. 31. Brillantringe

ms Brivatbesis preiswert la bert. Ansut. Connton wijchen 9 u. 12 llbr. Freeracsie 56. Bart. derren-Unjug-Stoffe

.

Seute abend : | Ausgertammte Snare tauft | Sillfib. p. Schreibt. Echt. Areuzfuchs

breism, au berf. D. Geibel, Langenickrasbach, Billa les- u. Raffee-Gervice neu u. ungebraucht, weger Fortguge bill, ju verfaufen. Smbrinwelle n. Stramin, Rederbon. n., Rioppelfissen u. a. su bf. Sonnemberger Strake 48, 9—10 u. 2—4.

Cutawan mit bofe, gr. Rig., zu kauf. oefudst. Off. u. D. 575 an den Tagol. Berlag.

Herren-Unzug Sofio oder Cutawan, gef. Offerten unter D. 575 an den Land-Verlog. 10 Nandel, n. Gitarren f. Berein, Biolinen u. alle Ordeiter-Anjr. I. Seibel, Jahnitt. 34. Lel. 3268.

Drammophon | Innit alte Gemälde. | Innit I

Solafsim. - Ginricht prima Arbeit, neu, zu ver-taufen. Det, Mauergaffe 8,

Seltene Gelegenheit. Sehr aut. Schlarzim, mit zwei Betten, Kleiderfahr. Mockstom, Rachtickränkelt. Mockstom, Rachtickränkelt. Mockstom, Rachtickränkelt. Dett 700 Del., Sofa 150, auten Radre. u. Bodier-fellet mit Armledne, berfellet mit Armledne, berfelled mit Armledne, berfelled. Baneelbeetter, gr. Anzabl Betten in Dolg n. Gifen, mehrere Kleiderickninke, Mockstom, Kachtle, große Ausmahl Rederbetten, Kiffen, alle Arien Motraden, Spiegel, Rimmerfinble, alles iehn aut und febr bille.
Bertramstr 25. Laben.

Eif. Rinderbett (neu) u. Rlappwagen preis-wert zu vert. Schwalbacher Strafe 21, 3, 64, 1,

(felt. Stüd) m. Saränten, Büsen in reich. Bilbhauer-arbeit u. beft. Artebens-austübr. mit vaff. Seffel (Auchenfis) zu versaufen. R. Grondner, Abberfir. 8, am Kaifer-Ariedr-Bab.

Allheneintichtung frisch Lackert, Klätter u. Sibe Aborn, eine Alur-nardensche, eich, bill, zu vf. Edramm, Recoftrafie 28.

oder gutes Tafeiklavier gesucht. Knapp, Jahnstraße 3, P.

Schreibtilch ober Gerren-ainmer an laufen nefucht. Meier. Ablerstraße 53. Gebr. Nöbel aller Art, alte Rokbaarmatr. u. Räh-maschine zu laufen ge-fucht. Schornborf, Gelenen-irraße 3, Kart.

Untite Möbel, Porzellane, Gemalde, Tepp., Gobeline, Gilber-Gegenstände und Juwelen zu boben Preifen zu taufen gejucht Luffig.

Cleferung von Cebensund Genuhmitteln

Spangen

repariert noch Spezial-verfahren Damen-Arifeur Danubardt, Bleichier, 30.

Danusbardt, Meichir. 30.

Situmpitepataint in befannt, Güte, Berliner dans, Bismoratting 2.

Bo finnen 4 Damen auf längere Reit bei gut. Berbilen Dreisnert instersfounn. 7 Loumusitt., Rochbrunnen - Gegend, dotel. Bention ob Brivathaus. Off. 11 3. 571 Taght.-BL. 2 hilling junge herren sieben Räbels, nicht über 22 3., sveds heitat tennen zu letnen. Distret. zugef. Ausf. Off., mögl. m. Bild, u. 2. 575 Taght.-Bert.

Bon hiefigem Geichäfts-

träftiges gefundes. 20i, Rabden, Gelegenbeit sich in aufem Sause od, ebensolcher Benston gründlich in allen Küchern d. Danstolles ansaubilden. Bedingung: boller Kamilienauschlus. Gefl. Angeb. u. E. 561 an den Taabl. Berlag erbeten.

Nachmittags son 2–8 Mir fuert ält. Kräulein Stelle zu ar. Kindern, a. franzöfischen. Off. u. 3. 574 Tanbi. W 3ahntedniter

erfte Araft, perf. in Metall-u. Kautichutarbeit., f. feine zahnärztl. Brazis per 1. Oft. gefucht. Offert. unt. D. 578 an ben Tagbi. Berlag.

Urme Frau verlor heute morgen auf bem Martte Unterftüg.-Rarte mit 65 Mt. und Kaxte von einem Kriegt-gesongenen. Abzugeb. gegen Belohn. Morigfix. 5, S. 1.

atler Are mit 1. Säufern in Bersda. treien u. bitten um och. äuß. Anged. u. B. C. 5093 an B. Weile, Gestel. Fild. Bel. d. Willer, Lagislatthaus.

urkundlich selt 1489 medizinisch bekannt und bewährt bei

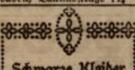
DIMI-, Rheuma-, Ischias-, Stein-, Meren- und Klasenleiden.

3. Witth G. m. b. H., Mineralwassergroßhandlung

Berloren

auf dem Bene bom Kur-hans nach der Bierstadter Straße 1 braun. Körbchen (Japan. Geflecht). Der ehrl. Kinder erdast bohe Belohn. Bens. Esplanode, Sonnenderger Straße 30, Limmer 17.
Mainzer Lame verlor gestern auf Rerotulbant

filberne Alpattatafche graviert "Martha Sifder". Inhalt 2 Aurlarten, wort-bolle Schliffel, Gelb etc. Gegen hohe Belohnung ab-gugeben bei Bader, Wiedbaben, Taunusftrage 71,



Schwarze Kleiber Schwarze Blujen Schwarze Röcke · Trauer-Hite · Trauer-Schleier Trauer - Stoffe

von ber ein fach ben bis jur elegantejeen Amelikeung. Blumenthal 4

Standesamt Wieshaden

Sterbefälle. Um 11. Cept.: Aufermelli Beter Rudert, 46 3.; Schlier hilba Blichaelto, 15 J.; Ri-ernjt Muguk Jimmier, I Womat Lind Peter Jen, 7 Monata. RI. Student. Unbanger

Armbandubr (idimal, dreifard, Banda), für Dame verl. Wieden nit filb, Safter) verloren, bringer angemestene Bo Gegen Belohn, abzugeden lodn. Sotel Grüner Wald, Klovitaditrake 21, 3.

Grabdenfmal- und Friedhofstunft

migritationete and Wiesbaden

Kreuznach

Entwurfe- u. Beratungftelle für Dentmein. Anoftengen, Einzelgröber. Erbbegrübniffe, Jumiliengruften, friedhofsanla findentel factend in eine freibestengelegentellen. finf Bucht Jefenlung von fingfleiten mit jehlenichen fabilibungen.

Standige Ausstellung von Entwürfen

Biesbaden von Brabdenfmalern Inte antagene ...

Statt Karten.

Margareta Stöcker Artur Landau

Verlobte.

1919.

Wiesbaden

Dankagung.

Für bie liebevolle Teilnahme bei bem Heimgange unferer lieben Entichlafenen, sowie für die gablreichen Krang- und Blumenspenben lagen wir hierburch unferen berglichften Dank.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Familie August Spies.

Connenberg, September 1919, 3

Bekanntmachung.

Der Termin ber Jagdverpachtung ber Gemeinbe enbach ift verlegt und wird naber belaunt gegeben. Modenbach, ben 11. September 1918. F237 Der Jagdvorfteber: Pfeiser.

# Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage bes gerichtlich bestellten Rachlas-bilogers verkeigern wir am Montag, den 15. Sep-tember 1919, vormittags 9 Uhr beginnend den Rach-lag der verkorbenen Frau von Ageritow in unserem

Rerkeigerungslotal

28 Moristraße 28
nachfolgend verzeichnete Robitiarien u. Hausbaltungsgegenfinde, als:

1 Bückerschaul, 1 Büfett m. Marmor, 1 Chaifelongue, 2 Konfole mit Spiegel, 4 Sesiel, 5 Tische, rund und ecig. 6 Stühle, schwarz, und Ruhdaum, 1 Cofa, 1 Wiener Scisel, 1 Rahog.—Serviertisch, 1 Frisiertisch, 1 Spiegetschwant, 1 Etagere, 1 Währlich, 1 Kähsor, 1 Spiestisch, 2 Kähner von 1 Spiestisch von 1 Wässelenschreiten, Absaustrett, 1 Vollschupwand, 1 Wässelenschreiten, Absaustrett, 2 Voch von 1 Spiester, Voch von 1 Spiester,

Adam Bender & Willi Wint

Anttionatore und Lagatore. Eclephon 1847. Bicebaben, Moriphrage 28. Gefchäftsftunben won 9—12 und 3—6 Uhr.

Freireligidse Erbanung.

Sonntag, 14. September, früh 101/, Uhr spricht herr Prediger Lichru im Rathand über:

Monistische Weltauschauung.

Dieb 94. — Eintritt frei für Jebermann.

Renticklath. (freireligids) Gemeinde.

Tivil-Assins, Wieshaden, Friedrichstr. 22. Sountag. Musikalischer Abend

unter Mitwirkung bewährter musikalischer Kräfte, sowie des "Wieshadener Orchester-Vereins", Leitung: Herr Ernst Schmidt.

Komp. J. v. Pfeilschifter, Bach-Gounod, Mozart-Adam, Meyerbeer, Alabieff-Mendelssohn, Lizst usw.

Numerierte Platze à 4, 8 u. 2 Mk. von Montag ab im Theaterbureau Engel, Wilhelmstr., Musikhaus A. Stöppler, Rheinstr., Franz Schellenberg, Kirch-gasse, sowie an der Abendkasse. (Nah. durch Plakate).

# Fußball-Wettspiel

"Phonix" Lubwigshafen gegen "Sportverein" Biesbaden

Sonntag, den 14. September, 31/2 Uhr Sportplat Franffurter Str. Elettr. Linie 5

Friedrich-straße 44 Karlsruher Hof Friedrich-straße 44 Wiedereröffnung Samstag, 13. September.

Gutbürgerlicher Mittag- u. Abendtisch Sutgepflegte Biere und Weine.



# **Friedensbier**

läuft ben gangen Tag Reftaur. "Jum Riederwald

Riederwaldftraße 10.

Gleichzeitig bringe mein Bereinsfalden für Bereine und Gefellichaften in Erinnerung.

Magnets Bergnügungs - Part
(Alte Abolfshöhe).
Ab Sonntag, ben 14. September, bis 14. Ottober haben

Aufftellung genommen großes Pferdetarussell, Schiffsschaufel (10 Schiffe), 25 m lg. Autschbahn, Schiehbuden, Ringspiele usw. Dir. C. W. Wagner.

# **Apfelmos**

täglich frisch

Diehl, Weckbacher & Co., Mainz-Kostheim Größte Obstweinkelterel am Platze

Alleinige Vertreter für Wiesbaden-Biebrich:

Drexel & Johannsen

Wiesbaden, Mühlgasse 17. Spez.-Ausschank: Hotel-Rest. "Rheinstein", Mühlg. 7 und "Unter den Eichen" bei Ritter.

Hefert frei ins Haus 1254 TTTussen Schwalbacher Str. 2 III. Tall Mille, - Telephan 84. -

## Bekanntmachung.

Einzahlungen auf Geschäftsanteile (Mitgliedsguthaben), die vor Schluss eines Vierteijahres erfolgen, nehmen von diesem Zeitpunkt ab

an dem Gewinn teil.

Beabsichtigte Einzahlungen unserer Mitglieder sind demnach

# zweckmäßig vor 30. September 1919 zu leisten.

Ebenso empfiehlt es sich für neu hinzu-treiende Mitglieder, die Mitgliedschaft fun-lichst vor dem 30. September zu erwerben. Wiesbaden, den 6. September 1919.

# Vereinsbank Wiesbaden.

Eingetr. Genoss. mit beschränkter Haftpflicht Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Mahokrem gebraucht man mit bestem Erfolg gegen unreine Haut und Sommer-sprossen. Mahokrem fettet nicht und macht die Haut sammetweich. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

bis 1. Oktober!

Joder, der sieh bei mus 6 oder 12 Bilder bestellt, erhält

= als Zugabebild ==

eine Vergrößerung seines eigenen Bildes, 30×38 cm, mit Karton.

Sonntags nur v. 9-2 m. bill. Preisea Gr. Burgstr. 10 (Fahrstuhl).

Phot. Atelier u. Vergr. - Anstalt ill. Preis





FERNSON: Wiesbaden, Helenenstr. 26.

# Beethoven. Konservatorilli

Friedrichstraße 48, III. Beginn des Unterrichts und Anmeidungen ab 1. September.

A. GERHARD.

# Privat-Tauz-Unterricht

zu jeder Zeit, auch in der modernen Tanzweise, wie Boston, One Step Foxtrot usw.

Eigener, großer Unterrichtssaal im Hause.

Carl Diehl und Frau

Friedrichstraße 48, 1. Htage.

Echtes Tischlinoleum Buntglaspapier.

Schulz & Schalles, Rheinstr. 59.

Piano

Steinwah u. Cohn, Rem Port, fowie 3bach-Calon-Flügei zu verlaufen, eventl. auch Tausch. Anzusehen Schod, Portstraße 3, Part. rechts.



belbstutidier - Wagen

(Genton) gu vertaufen, ev. mit Dibenburger Stute, paffend gum Bagen, 1,68 m groß, aud geritten. Dif. unter A. 136 an Zagbl. Berl.

# Großer Möbel-Unfau

Suche für eine Herrichaft 16 ein- und zweitürige Aleider- und Spiegelschrante, Bajchtommoden, Rachtstranten mit ober ohne Marmorplatten, Zimmertische und . ithte, Tofad, Schreibtische, Berticok, Teppide, Läufer, Rüchenmöbel, Betwaige u. dat. m. Bücheriche, Läufer, Ebich. Bezahte sehr hoben Preis. Seipp. Bertramftr. 25, 2., Geonorenftr. 7, 2 r.

Vergnegungs-Palast Gross-Wiesbaden otzheimer Strasse 19.

Abteilung Restaurant. Allabendlich:

Grobes Konzeri des Wiener Damen-Orchesters "Haustein"

7 Dames 7. Erstklassige Musik. Ausschank Münchner Spatenbr. Gut. Küche.

Vergnügungs-Palast.



Vergnügungs - Palast Gross - Wiesbaden Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810.

Abt. Cabaret. Allabendlich:

Auftreten 10 erstkl. Künstlerinnen und

lanz. lute Küche. ff. Weine

0

O

Englische Überseeische

liefert preiswert nur an Wiederverkäufer Grafitatiels-Zenfrals Wiesbadener Zigarrenhändler

Bahnhofstraße 8 Eingang im Hof.

Am Sonntag, ben 14. September, find von mittagt 1 libr ab nur felgende Biesbabener Apolieten geöffnet: Blücker-Apothefe, Dogheimer Strofe 83, Kronen-Apothefe, Gerichtöftraße 9, Oranien-Apothefe, Taunusitraße 57, und Schügendof-Apothefe, Langsaffe 11. Diefe Apothefen verlehen auch den Rackt. Aroth fendienft vom 14. Sept. die einschl. 20. Sept. von abends 7 bis morgens 8 lihr.

Von der Reise zurück! Dr. dent. surg. Wichert (früher Hof-Dentist Krane) Wilhelmstraße 20.

Inferaten . Mufu. S. Gieg,n. Saupty



Neueste Pariser Modellhüte

in vornehmster Ausführung sind eingetroffen. Uebern. jede Umänderung u. Fassonierung danach und liefere schnellstens, da eigene Fabrik im Hause.

Telephon 3873. A. Kuss, Rheinstr. 43.

# Für die Einkochzeit!

Einkochapparate

Einkochgläser mit Deckel und Gumml,

Dörrapparate Einmachhafen

zum Zubinden, Steinzeugtöpfe brown und grau glasiert.

Gin Boften hollanbifder Galami (Danerware)

eingetroffen. Meggerei Goldschmidt, Faulbrunnenftraße & Telephon 6625.



Trauringe in moderner Kugelform 8 und 14 kar. Feingehalt,

Juwelier und Uhrmacher, M. Heine, Wellritzstraße 4

Tannenbretter, Latten, blangen, Buchenichnittmaterial und Parkettböden

liefert 2B. Gail Diwe., Baro Biesbaben.

Renanfertigung und Umarbeiten von aller Art bei fachmännischer, tabelloser und schnessen

Jenny Matter, Beiditt. 11. Iel. 3921

Reubeit! Kortenzieher "Weltwunder" Reubeil.
D. R. G. M. 708609, im Ausland angemeldet.
Reine beschädigten Korten mehr! Dauerude Wieden verwendung aller Korten!
Nebertrifit alled bisher Erschienene!
In allen Geschäften, Hotels und Haushaltungen unen behrlich. Probe 1/2 Dubb. Mf. 21.— gegen Rachnahm. Wiederverläufer und Keisende an allen Plähen gesuckAngedote unter A. S. 510 an Huwag (Haasenkein Bogler A. G.) Edin.

Reu eingetroffen! Baffermotor-Bafdmafdinen Sold Baidmafdinen berich. Gufteme

Wringmafdinen Rosenthal & Co., Rirchgaffe 5.

Mu tek Apt Au

D

nac Un bre ושמנ

ian

Lef

ban nid

Bol Sin

Star

bill bei

um gef felt fchl

fer

Dog

min

hat

Ian

abe (Do

jud

ben

mad

î ch Nu

zmi

rui

Iaff

bici

farr

die

ħä

ee Gie

ift

Obei Snitel Be cin gal bei Gre lare